



HANNES bei einem Besuch 2021

Nachruf für Dr. JOHANNES GÜNTHER * 20.12.1936 - † 05.04.2024

Anfang April 2024 verstarb mein Freund und Mentor HANNES GÜNTHER im Alter von 87 Jahren. Sein Tod kommt trotz seines fortgeschrittenen Alters überraschend. Er zählte zu Deutschlands herausragenden Wanzenforschern. HANNES studierte zunächst ein paar Semester Chemie, dann Biologie in Würzburg, promovierte unter Prof. KRAUSE und verschrieb sich früh der Insektengruppe der Wanzen. So nahm er vor genau 50 Jahren bereits am ersten Treffen der mitteleuropäischen Heteropterologen im Vogelsberg teil. Aus den dort geknüpften Kontakten entwickelten sich viele Freundschaften.

Sein Schaffen umfasst zahlreiche Veröffentlichungen mit faunistischem und taxonomischem Inhalt. Er setzte sein Wissen auch ehrenamtlich für naturschützerische Belange ein, arbeitete an Roten Listen mit, beschrieb etliche Wanzenarten und korrigierte systematische Fehler. Gerne führte er auch privat den heteropterologischen Nachwuchs in die Geheimnisse der Wanzenforschung ein, half bei Präparation, der Literaturbeschaffung, Bestimmung und Publikation. Auch ich, der ihn als Ausbildungsleiter von BOEHRINGER INGELHEIM 1975 kennenlernte, durfte mich zu seinen Schülern rechnen. Mit Freude beteiligte er sich an Exkursionen und lud Kollegen des In- und Auslandes zu sich nach Hause ein.

Sein Forschungsschwerpunkt war nicht nur Deutschland mit Fokus auf Rheinland-Pfalz, sondern auch der Mittelmeerraum mit besonderer Vorliebe für das südliche Spanien. Seine umfangreiche Heteropterenammlung überließ er schon zu Lebzeiten dem Naturhistorischen Museum in Mainz und arbeitete bis zuletzt an deren Komplettierung. Hier wurde er anlässlich seines 70. Geburtstages geehrt, eine Festschrift mit Arbeiten seiner vielen nationalen und internationalen Kollegen und Freunde spiegelt die große Wertschätzung seiner Person wider.

Bei der Erstellung meiner Bestimmungssoftware CORISA wirkte er von Anfang an hilfreich als Motor. Aus seiner gesamten Sammlung durfte ich präparierte Exemplare zur fotografischen Dokumentation entnehmen. Damit legte er den Grundstein eines immer kompletter werdenden Programms.

Gerhard Strauß